

ALPINE GESELLSCHAFT



Voisthaler



NACHRICHTEN -- MITTEILUNGEN -- BERICHTE -- INFORMATIONEN

März 2018

| | |
|------------------------|---|
| Aus dem Inhalt: | VOISTHALER UND DER ALPENVEREIN AUSTRIA |
| | Voisthalerhütte NEU ist im Entstehen |
| | Hauptversammlung am 18.1.2018 in Wien – Berichte |
| | Taltreffen am 23./24.6.2018 in Tragöß |
| | Bergtreffen am 20./21.10.2018 auf der Sonnschienhütte |
| | Aus dem Mitgliederstand – wir sind derzeit 318 |
| | Hohe und runde Geburtstage |
| | Die Sonnschienhütte im Winter |
| | Allerlei |

DIE VOISTHALER UND DER ALPENVEREIN AUSTRIA

Es ist vollbracht – die Voisthaler haben sich dem Alpenverein Austria angeschlossen, in den Hauptversammlungen am 18.1.2018 und am 1.3.2018 ist das auf beiden Seiten entschieden worden.

Details dazu auf den Seiten 2-4 und 7-9

DAS DARLEHEN-WUNDER

Nach jahrelangem und eher unbemerktem Überlebenskampf sind die Voisthaler seit kurzem schuldenfrei – man muss es einfach als Wunder bezeichnen!

Details dazu auf Seite 19

VOISTHALERHÜTTE NEU IST IM ENTSTEHEN

Der Alpenverein Austria hat den Beschluss gefasst, eine neue Voisthalerhütte zu bauen, heuer wird es einen Architekten-Wettbewerb geben, die Errichtung soll dann 2019 erfolgen. Sowohl die Voisthalerhütte als auch die Sonnschienhütte sollen das Umweltgütesiegel bekommen und damit enorm aufgewertet werden.

Details dazu auf Seite 10

HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖAV-SEKTION VOISTHALER

Donnerstag, 18.1.2018, Beginn 18.30 Uhr, Ende 20.20 Uhr

Im CAFE ZARTL

1030 Wien, Rasumovskygasse 7

Der Obmann begrüßt zu dieser historischen Hauptversammlung nicht nur die Mitglieder der Sektion Voisthaler, sondern auch den ersten Vorsitzenden der großen Wiener ÖAV-Sektion Austria, Herrn KR Prof. Friedrich Macher und Herrn Dr. Richard Goldeband, einen der zwei zuständigen Hüttenreferenten der Sektion Austria.

Das Totengedenken gilt diesmal dem am 8. April 2017 verstorbenen DI Kurt Seidel und der am 4. September verstorbenen Frau Maria Geißler. Als „gesellschaftliche Höhepunkte im Vereinsleben der Voisthaler“ verwies der Obmann auf das Tal-Treffen in Wildalpen am letzten Mai-Wochenende bei herrlichem Wetter und auf das Bergtreffen auf der Voisthalerhütte am 7./8. Okt. bei Regen und Schnee.

Hauptthema im Jahresrückblick war die nunmehr 120jährige Voisthalerhütte. Die von der Behörde dringend geforderten Erneuerungen an Küche und am Lebensmittellager waren bekanntlich Anlass, die gesamte Schutzhütte fachmännisch überprüfen zu lassen und zwar einerseits auf ihren Bauzustand hin und andererseits auf die Frage, ob sie in ihrer räumlichen Ausstattung – punkto Art der Schlafräume für Gäste, Pächterunterbringung, Lagerräume für Güter der Versorgung und technisches Equipment, etc. - noch zeitgemäß ist. Die Überprüfung durch die Fa. DI Christoph Deseyve, die Anfang Mai stattgefunden hat und deren Ergebnis im Juli vorgelegen ist, hat schlicht und einfach ergeben: die einzige sinnvolle Lösung des Problems ist ein Abschied von der vertrauten Hütte und ein zeitgemäßer Neubau / Ersatzbau an derselben Stelle. Naheliegend war ein Hilferuf nach Innsbruck.

Von den Lösungsvorschlägen, die vom Hauptverein, konkret von Architekt DI Georg Unterberger, unterbreitet wurden, erschien die folgende Vorgangsweise die beste. Kurz gesagt: Die Sektion Voisthaler tritt mitsamt ihren Hütten und Wegen und allem Zubehör der Sektion Austria bei und bleibt innerhalb der Austria als ein rechtlich eigenständiger Verein bzw. als Ortsgruppe bestehen. D. h. die Voisthaler können sich auch als „Austrianer“ in ihrem angestammten Arbeitsgebiet betätigen. Im Gegenzug übernimmt die Sektion Austria den Bau einer neuen Voisthalerhütte, wenn möglich im Jahr 2019.

Nun, die „Austria“ hatte davon noch keine Ahnung. Die erste telefonische Kontaktnahme mit Obmann KR Prof. Friedrich Macher am 9. August 2017 ist äußerst positiv verlaufen. Auch das erste Treffen der Leitungsteams der beiden Sektionen am 4. Oktober ist in einer bergkameradschaftlichen Atmosphäre verlaufen, die eine gute künftige Kooperation erwarten lässt. Die Sektion Austria hat sich 1862 im Zuge der Gründung des ÖAV konstituiert, hat viele ehrenamtliche Mitarbeiter und dazu 14 hauptamtliche Arbeitskräfte, ein neugestaltetes Vereinshaus in der Wiener Rotenturmstraße. Ihre bislang 16 Hütten wurden alle mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet. Auch im Hauptverein in Innsbruck standen die maßgeblichen Funktionäre und Entscheidungsträger von Anfang an der Eingliederung der Voisthaler in die Sektion Austria positiv gegen. Davon konnten sich Werner Graff und der Obmann bei einer Besprechung am Vorabend der ÖAV-Hauptversammlung in Kufstein überzeugen.

In Sachen Eingliederung bzw. Verschmelzung ist viel weitergegangen. Kurt Robl hat die Statuten der Voisthaler entsprechend angepasst. Die beiden Vereinsmanager Ing. Mag. Harald

Herzog und Peter Rabatsch sind ebenso in intensivem Kontakt wie Dr. Richard Goldeband, dem zuständigen Hüttenreferent der Austria, mit Werner Graff, seinem Gegenüber auf Voisthalerseite. Die beiden begeisterten Bergsteiger überbieten einander geradezu an Eifer in den ersten Planungen für den Neubau der VH, wo es zunächst darum geht, all das zu erheben, was als Grundlage für die Ausschreibung des geplanten Architektenwettbewerbs dienen soll, also das Pflichtenheft für die Architekten. Es geht um die Dimension des Hauses, Energieversorgung, Abwasser und Abfallentsorgung, Vorerhebungen betreffend Förderungen etc. Dafür haben die beiden Herren schon etliche Kostenvoranschläge eingeholt und Kontakte z. B. mit der zuständigen Baubezirksleitung in Bruck / Mur oder dem Baureferenten der Gemeinde Thörl aufgenommen. Werner Graff hat bereits Graf Friedrich Meran kontaktiert, der daran interessiert ist, über die Vorgänge im Zusammenhang mit dem Hüttenneubau auf dem Laufenden gehalten zu werden, und dessen Genehmigung für Transportflüge erforderlich sein wird. Werner ist schon im Begriffe auszuloten, was aus der Steiermark an Förderungen zu erwarten ist.

Gewiss kann man den Verlust der Eigenständigkeit der Voisthaler als ÖAV-Sektion bedauern, dem ist entgegenzuhalten, dass nur durch eine solche Vorgangsweise, die im Vorstand reiflich überlegt wurde, der längerfristige Bestand der Voisthalerhütte durch einen Neubau gesichert werden kann. Diese Zukunftsperspektive widerspricht – nach Einschätzung der Möglichkeiten der humanen und sachlichen Ressourcen des Vereins – nicht dem Geist der früheren Voisthaler-Generationen, die mit großen Mühen und natürlich unter völlig anderen Rahmenbedingungen aufgebaut, weitergebaut und erhalten haben, wird doch ihr Werk nun „fit“ für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Was letztlich uns allen am Herzen liegt, ist die Sicherung einer nachhaltigen alpinistischen Betreuung des gesamten Hochschwabgebietes.

Nun erläutern Obmann Friedrich Macher und Hüttenreferent Richard Goldeband aus ihrer Perspektive die geplante Eingliederung der Voisthaler in ihre Sektion. Den Worten beider ist große Aufgeschlossenheit, viel Verständnis und Wertschätzung für die bisherigen Leistungen der kleinen Voisthalerfamilie in den zurückliegenden 120 Jahren zu entnehmen. Sie nehmen die Herausforderung des Voisthalerhüttenersatzbaues mit Begeisterung an. Dass es ihnen an Kompetenz und Knowhow dafür nicht mangelt, haben sie zur Genüge bewiesen.

Nun kommt der Obmann auf seine Entscheidung zu sprechen, nicht mehr für die Funktion des Ersten Vorsitzenden zu kandidieren. Die Gründe sind kurz zusammengefasst. Erstens: fast 50 Jahre im Vereinsvorstand in verschiedenen Funktionen, davon 21 Jahre als Obmann. Zweitens: acht Enkelkinder, die auch etwas von ihrem Großvater haben wollen. Drittens: Arbeit an einem Projekt der Österr. Akademie der Wissenschaften, das immerhin so viel „Zuwendung“ erfordert, dass er nur de jure, aber nicht de facto in Pension ist.

Von einem neuen, jungen Obmann können wir neuen Schwung und Ideen, einen moderneren Stil erwarten. Benedikt Gamillscheg hatte aus beruflichen und familiären Gründen nicht immer genügend Zeit für die Sonnshienhütte, hat sich aber bei etlichen Aktionen bestens bewährt, z. B. Streichen der Biwakschachtel mit der Jugend, Kontakte mit den Pächtern der Sonnshienhütte, vor allem mit den Vorgängern von Karl und Hermi, Kontakte mit Behörden, elektronische Mitgliederverwaltung etc. In letzterem wurde er von seiner Frau Stefi tatkräftig unterstützt.

Es folgen der Tagesordnung entsprechend Berichte der Sachwalter für Hütten und Wege: Manfred Lichtenberger erwähnt den sich nach Kündigung durch den Pächter abzeichnenden Pächterwechsel auf der Voisthalerhütte, betont aber, dass Thomas Panhölzl bis zum Neubau

noch bleiben werde, und bedauert den Nächtigungsrückgang 15%.

Benedikt Gamillscheg hingegen kann von der Sonnschienhütte gute Nächtigungszahlen vermelden und dankt den Bewirtschaftern Karl und Hermi Rappold sowie Werner Graff für ihr Engagement.

Kurt Robl skizziert den Umfang der Arbeiten an den Wegen; sein „Sorgenkind“ ist das Betreuungsgebiet Gollrad, für das noch ein Wegbetreuer gesucht wird. Markus Gschwendt berichtet über die von ihm zum Zweck der Sanierung des Weges geleitete Umweltbaustelle am Schafwald.

Bericht des Mitgliederbetreuers und Ehrungen, Bericht des Finanzreferenten:

Die beiden Kassenprüfer Eduard Chochola und Anton Lang bestätigten die ordnungsgemäße und lobenswerte Finanzgebarung durch Peter Rabatsch. Den Antrag auf Entlastung des Vorstandes konnten sie nur unter Vorbehalt bis zum Vorliegen des endgültigen Rechnungsabschlusses stellen. Der endgültige Rechnungsabschluss konnte bis zum 18. Jänner noch nicht erstellt werden.

Von höchster Bedeutung war der folgende Antrag des Vorstandes an die Hauptversammlung auf Zustimmung zur Eingliederung der Sektion Voisthaler in die Sektion Austria als rechtlich selbstständige Ortsgruppe sowie auf Zustimmung zu der damit verbundenen Satzungsänderung. Nach einigen Diskussionen und Klarstellungen wurde dieser Antrag des Vorstandes mit überwältigender Mehrheit bei zwei Gegenstimmen angenommen, und damit ein positives Signal für die Zukunft gesetzt.

Für die Wahl des neuen Vorstandes für 2018–2021 haben die folgenden Personen für die angegebenen Funktionen kandidiert und wurden bei zwei Stimmenthaltungen gewählt. Die Wahl der beiden Rechnungsprüfer erfolgte einstimmig.

| | |
|--|--|
| Obmann | Benedikt GAMILLSCHEG |
| Obmann-Stellvertreter | Peter SOUSTAL |
| Finanzreferent | Peter RABATSCH (inkl. Sektionsnachrichten) |
| Schriftführer | Susanne PICHLER (incl. Vereinshomepage) |
| Beirat für Technik und Kontakte zu Behörden in der Steiermark | Werner GRAFF |
| Beirat | Kurt ROBL |
| Beirat | Manfred LICHTENBERGER |
| Kassenprüfer | Anton LANG und Eduard CHOCHOLA |

Benedikt Gamillscheg übernimmt als neuer Obmann die Leitung der Hauptversammlung. An der nun näher gerückten Eingliederung der Voisthaler in die Sektion Austria hebt er als besonders positiv hervor, dass die Voisthaler dann die Vorteile eines kleinen, überschaubaren Vereins gepaart mit den Vorteilen und Ressourcen einer großen und in jeder Hinsicht professionell agierenden Sektion haben werden.

Die weiteren Tagesordnungspunkte wie Haushaltsvoranschlag für 2018 und Mitgliedsbeiträge – sie werden 2019 jenen der Sektion Austria angeglichen – werden kurz abgehandelt, weitere Anträge lagen nicht vor. Unter Allfälliges richtete Kurt Robl herzliche Dankesworte an den scheidenden Obmann Peter Soustal.

Peter Soustal (nunmehr Obmann-Stellvertreter)

Neubeginn: Obmannwechsel nach 21 Jahren

Benedikt Gamillscheg, Obmann

(Wiederholung aus den Nachrichten Jänner 2018)

Benedikt Gamillscheg: mein Weg zum Obmann

Ich habe seit 2009 im Vorstand als Jugendwart begonnen (bis 2016); es kamen, auch seit 2009, die Agenden des Alpin- und Naturschutzwartes dazu (bis 2018). Seit 2012 übernahm ich noch dazu den Hüttenwart der Sonnschienhütte. Weitere Aufgaben waren die Betreuung der Homepage und der Mitgliederverwaltung (seit 2009).

Damit hatte ich viele aktive Aufgaben selbst übernommen und hatte letztlich, zudem familiär mit zwei Kleinkindern beschäftigt, nicht mehr die Kapazität all diese auch auszufüllen. Die Arbeit bei den Voisthalern sollte ja doch kein Bürobetrieb sein, sondern Freude in der Natur und bei den ureigenen Aufgaben des Alpenvereins bringen: und das soll für mich mein Wechsel, weg von den operativen Aufgaben hin zum Obmann, bringen.

Neubeginn der Voisthaler: über Hütten und das Alter des Vorstands

Zeitgleich erfolgte die aktuelle Entwicklung, die in der Eingliederung in der Austria als rechtlich eigenständige Ortsgruppe endete: wir erfuhren, dass der mittelfristig nötige Neubau der Voisthalerhütte jedenfalls über 1 Mio. € - bzw. eher 2 Mio. € kosten würde. So ein Projekt selbst durchzuziehen braucht Zeit; über 10 Jahre hinweg mit einer Finanzierung über 20 – 30 Jahre hätten wir es geschafft. Zweitens braucht es in einem solchen Fall jedoch auch einen jungen Vorstand, der sich zutraut, das Projekt technisch abzuwickeln und auch die langfristige Finanzierung trägt. Daran scheiterte es dann: trotz oftmaliger Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern bin ich mit 35 Lebensjahren der jüngste im Vorstand (gewesen und geblieben); der vorherige Vorstand hat dann festgehalten, eine langfristige Finanzierung eines Neubaus nicht mehr verantworten zu wollen.

Was waren unsere Optionen: die Voisthalerhütte mittelfristig zusperren oder an den Hauptverein abgeben zu müssen und mit der „gesunden“ Sonnschienhütte (die erst 2012 umfassend erneuert wurde) weitermachen? Dagegen sprach, dass – auch erst 2015 – die Materialeilbahn zur Voisthalerhütte mit großer Mühe und einem sechsstelligen Budget rundum erneuert wurde. Oder die Sonnschienhütte verkaufen und mit dem Erlös die Voisthalerhütte erneuern? Beides war für uns keine Option, wenn wir uns unseren Auftrag vor Augen hielten, den sicheren Betrieb beider Hütten im Sinne der Bergsteiger weiterhin sicherzustellen.

Der Übergang zur Austria war dann die einzige Lösung, den Betrieb beider Hütten aufrechtzuerhalten und uns eine Chance auf einen nachhaltigen Neubeginn (und Weiterbestehen) zu geben.

Was ändert sich: welche Chancen und Vorteile bringt die Zukunft ?

- Was ändert sich jetzt für unsere Mitglieder? Oberflächlich nicht viel: Nachrichten, Berg- und Taltreffen, Hüttenbesuche und Homepage bleiben bestehen, auch unser Name bleibt Teil der neuen Bezeichnung als Ortsgruppe.
- Was ändert sich für den Vorstand? Viel; wir geben unsere Hütten im Laufe des Jahres 2018 an den Mutterverein, die Austria, ab und können diese aber weiterhin, sollten wir Kapazitäten haben, selbst betreuen (müssen aber nicht mehr und ersparen uns Abrechnungen, Subventionsverwaltung und Investitionsplanung). Wir geben (auch 2018 im Laufe des Jahres) die Mitgliederverwaltung an die Austria ab und reduzieren damit einen Großteil unserer Büroarbeit.

Wir verbinden mit der neuen Situation die Vorteile zweier Welten:

- Wir bleiben eine kleine Ortsgruppe, die sich auf inhaltliche- und nicht nur administrative Aktivitäten konzentrieren kann, Namen – und Identität erhält und sich weiterhin z.B. beim Bergtreffen treffen kann.
- Wir erhalten aber zusätzlich dazu die Vorteile einer großen Sektion mit 43.000 Mitgliedern: in der Rotenturmstraße, 1010 Wien, gleich beim Stephansplatz, steht uns das Vereinshaus mit über 10 hauptamtlichen Beschäftigten zur Verfügung. Diese stehen – z.B. für Adressänderungen und andere Fragen der Mitgliederbetreuung – zu Bürozeiten zur Verfügung, professionell und rascher als die bisherige ehrenamtliche Betreuung. Wir haben Zugang zur Kletterhalle in der Rotenturmstraße und zu Veranstaltungs- und Sitzungsräumen dort; und wir haben eine finanzkräftige Sektion hinter uns, die uns in den nächsten Jahren eine neue Voisthalerhütte finanziert und erbaut, wobei wir weiterhin im Projektteam dabei sind und mitbestimmen können.

Das Ziel: Neuorientierung und Neubeginn auf die Straße bringen

Somit ist es mein Ziel als neu gewählter Obmann, die neue Zeit als Ortsgruppe mit allen Vorteilen für Mitglieder und Vorstand aktiv zu beginnen, einen guten Übergang sicherzustellen und mich persönlich und die Arbeit unserer Ortsgruppe auf inhaltliche – und nicht mehr administrative Aufgaben zu konzentrieren. Das Großprojekt der nächsten Jahre, die neue Voisthalerhütte, wird unter Federführung unseres Werner Graff zusammen mit dem Hüttenteam der Sektion Austria, transparent abgewickelt werden: ich denke an Informationsabende, z.B. zum Architektenwettbewerb, in der Rotenturmstraße, wo (auch platzmäßig) alle Interessierten unserer Sektion in gemütlichen Rahmen dazu diskutieren und sich austauschen können.

Dank und Anerkennung

Zuletzt das Wichtigste – vielen Dank an Peter Soustal für die vergangenen Jahrzehnte als Obmann und im Vorstand, ob ich auch 21 Jahre schaffe, weiß ich nicht; ein Ziel wäre es. Endgültig bedanken werden wir uns bei Peter erst dann, wenn er nicht mehr im Vorstand ist. Zurzeit bleibt er – zum Glück – als stellvertretender Obmann – starke, erfahrene Unterstützung für mich bzw. uns.

ALPENVEREIN AUSTRIA UND DIE VOISTHALER

Liebe Mitglieder des Alpenverein Voisthaler!

Nach Beschluss unserer Hauptversammlungen ist nun der Weg zur weiteren Zusammenarbeit zwischen uns geebnet.

Vorstellen möchten wir uns als Verein, der 1862 in Wien gegründet wurde und auch heute noch in seinen großen Arbeitsgebieten im Gesäuse, am Dachstein, der Glocknergruppe und den Karnischen Alpen mit Schwerpunkt Schutzhütten aktiv tätig ist. Unser Selbstverständnis ist das eines alpinen Kulturvereins, der als Verein eine bestimmte Art der Bergwelt von Wien aus zu begegnen verkörpert. Längst sind wir aber nicht mehr in nur in Wien vertreten. Zu verschlungen sind die Wege der Menschen und unsere Mitglieder daher am ganzen Erdball anzutreffen. Ähnlich, wenngleich in anderer Dimension, sehen wir die Entwicklung des Alpenverein Voisthaler, der eine Kultur über die Jahrzehnte entwickelt und transportiert hat. Mit Eurem Mittelpunkt Hochschwab verbinden auch einige unserer Mitglieder Erinnerungen und Träume. Auch unsere naheliegende Ortsgruppe Oberes Ybbstal mit dem Arbeitsgebiet bis zum Hochschwab und das naheliegende Gesäuse fügt sich gut mit Eurem alpinen Gebiet zusammen.

Die zukünftige Zusammenarbeit verstehen wir als ein miteinander Bemühen, sei es um unseren Mitgliedern die Bergwelt näher zu bringen oder auch um aktiv Wege und Hütten zu erhalten. Beispiel ist der Erhalt der Hütten- und Wegewarte für die Voisthalerhütten und –wege. Die kulturelle Vielfalt in Form von vielen unterschiedlichen Gruppen mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sind uns dabei wesentlich und zugleich die Basis unserer Vereine.

Hinweisen möchten wir darauf, dass Sie ab nun die Austria Nachrichten erhalten. Im Vorwort unseres Ersten Vorsitzenden Fritz Macher geht dieser auf die Voisthaler ein, im Heftinneren werden die Hütten kurz vorgestellt.

Mit besten Bergsteigergrüßen

Der Vorstand der Alpenverein Austria

i.A. Harald Herzog, Vereinsmanager.

oo

UNSERE GEBIETSBETREUER AM HOCHSCHWAB

Derzeit betreuen folgende Mitarbeiter die Gebiete am Hochschwab:

Gebiet Eisenerz: Christian BROD

Gebiet Tragöss: Dominik HINDLER mit seinen Helfern Karl OSWALD, Hermann WENDNER,
Klara TREUTLER, Johann HOCHSTEINER und Gerhard STOCKREITER

Gebiet Aflenz West: Ernst PETZ

Gebiet Aflenz Mitte: Kurt ANGERER, Hans BAUMGARTNER

Gebiet Aflenz Ost: Johann LEITINGER, Gottfried KORNDON, Johann ADAM

Gebiet Wildalpen-Weichselboden: Wolfgang MOSER

Wege zur Frauenmauerhöhle: Albert GUTJAHR

Dem Einvernehmen nach werden die genannten Personen auch dem Alpenverein Austria hilfreich zur Verfügung stehen.

Ein besonderes DANKE allen Helfern für ihre großartige Arbeit!

Sektion Voisthaler – Ortsgruppe Voisthaler

Wir stellen uns den Mitgliedern des Alpenverein Austria vor

Im Laufe des Jahres 2018 werden wir als neue Ortsgruppe Teil der Sektion Austria werden. Unsere Sektion wurde 1883 gegründet und betreut mit rund 300 Mitgliedern nicht nur den Hochschwab als sehr großes Betreuungsgebiet, sondern auch zwei Hütten und ein Biwak. Vor allem die Hütten wurden finanziell zu einer immer stärkeren Belastung; der leider nötige Neubau der Voisthalerhütte führte dazu, dass wir nach über 134 Jahren jetzt Teil der Austria werden, um mit der Kraft einer Großsektion im Rücken, mit 43.000 Mitgliedern, auch zukünftig weiterbestehen zu können.

Unsere Mitglieder und Aktivitäten:

Die rund 300 Mitglieder wohnen überwiegend in Wien, sind aber zum Teil über ganz Österreich verstreut. Vor Ort, in der Hochschwabregion, haben wir nur wenige Mitglieder. Unser erster Fixpunkt ist im Frühsommer das Taltreffen (ein Wochenende in einem der Orte unseres Gebietes) mit kurzen Wanderungen und Programm unserer Wegebetreuer. Im Herbst, nach – oder vor der Jagdsperre bei unseren Hütten, im September oder Oktober, findet das jährliche Bergtreffen statt, abwechselnd auf Sonnschien – oder Voisthalerhütte. Zwischen 15 und 50 Teilnehmer genießen dabei unsere Hütten und die Auf- und Abstiege dazu. Helfer vor Ort, Hüttenwirte und Bergrettung sorgen für gute Stimmung und oft auch musikalische Unterhaltung. Vier Mal im Jahr erscheinen zudem unsere Sektionsnachrichten.

Unsere Hütten:

Die Sonnschienhütte, 1914 erbaut, mit 13 Betten und 50 Lagerplätzen, wird von Karl und Hermi seit 2014 bewirtschaftet. Mit großem Erfolg arbeiten sie am Sonnschienplateau, auf der Alm. Der Ebenstein (2.123 m) ist unser Hausberg; auch im Winter ist ein Zustieg zur im Winter (bis auf Montag) geöffneten Hütte über die meistens per Pistengerät präparierte Russenstraße, eine Forststraße, von Tragöb aus möglich. Das eröffnet ungeahnte Möglichkeiten für Skitourengeher. 2012 wurde auf der Sonnschienhütte die Küche, die Heizung und einiges mehr rundum erneuert.

Die Voisthalerhütte, 1898 erbaut, mit 25 Betten und 35 Lagerplätzen, wird von Thomas bewirtschaftet und ist, leider, ein bautechnisches Sorgenkind. Wir haben erst vor kurzem die Materialseilbahn renoviert; trotzdem muss die Hütte, malerisch mit Ausblick im Hochtal Richtung Hauptgipfel des Hochschwabs gelegen, neu gebaut werden. Jede andere Art der Renovierung wäre nicht mehr wirtschaftlich vertretbar. Zusammen mit der Austria, die mit unserem Zusammenschluss 2018 unsere Hütten übernimmt, werden wir ab 2019/2020 einen Neubau mit Architektenwettbewerb durchführen, durch ein gemeinsames Projektteam mit der Austria.

Zur Voisthalerhütte gehört auch das Fleischer-Biwak kurz unter dem Hochschwab-Hauptgipfel; die kleine Biwakschachtel wurde von unserer Jugend neu gestrichen und saniert und bietet Schutz bei schlechtem Wetter.

Wir freuen uns in Zukunft als Ortsgruppe mit der Austria weiterzumachen und sind sicher, dass für alle Verbesserungen kommen werden: die Austria erweitert ihr Betreuungsgebiet um den Hochschwab und erhält eine sehr gut instandgehaltene Hütte, die Sonnschienenhütte, und baut in Zukunft einen neuen wegweisenden Stützpunkt am Hochschwab, die neue Voisthalerhütte. Wir werden als Ortsgruppe unser Programm weiterführen – mit Einladung an die Austria – Mitglieder - haben mit der Abgabe der Hütten und der Mitgliederverwaltung an die Austria weniger Bürokratie und die Sicherheit, den Hochschwab weiterhin gut betreut zu sehen und können auf die professionellen Angebote der Großsektion Austria (Vereinshaus, hauptamtliche Angestellte usw.) vertrauen.

Benedikt Gamillscheg, Obmann

<https://www.alpenverein.at/voisthaler/>

<https://www.sonnschienhuette.at/>

<https://www.alpenverein.at/voisthalerhuette/>

Fotos:

- *Bergtreffen*
- *Sonnschienenhütte*
- *Voisthalerhütte*
- *Fleischer-Biwak*

ALPENVEREIN AUSTRIA BAUT NEUE VOISTHALERHÜTTE

Unser neuer Partner, die ÖAV-Sektion Austria, wird jene Tradition fortsetzen, die unsere Altvorderen im Jahr 1898 dazu veranlasst haben, die Voisthalerhütte zu erbauen. Seit dem wurde die Hütte wiederholt vergrößert, sowie um- und zugebaut. Bis schließlich im Jahr 2017 bei einer eingehenden Überprüfung festgestellt wurde, dass sich die Hütte in einem Zustand befindet, der eine Sanierung für eine mittlere Zeitspanne kaufmännisch nicht vernünftig erscheinen lässt. Inzwischen hat die Sektion Austria die definitive Entscheidung getroffen, eine neue Voisthalerhütte zu erbauen. Dies soll im Jahr 2019 passieren.

Unglaublich viel ist in der Zwischenzeit passiert und einmal mehr ist unser Werner Graff ein wertvolles Bindeglied zur Sektion Austria, weil er mit seinem großen technischen Wissen und seinen besten Beziehungen zu den örtlichen Stellen als Berater für die Austria und deren Verantwortlichen Dr. Richard Goldband, Ing. Harald Herzog und DI Unterberger vom ÖAV in Innsbruck nahezu unverzichtbar ist.

In mehreren Besprechungen wurde ein Pflichtenheft für einen Architekten- und Ideenwettbewerb erstellt, auch die Technische Hochschule soll ins Projekt eingebunden werden. Bis Mai 2018 müssen die Vorschläge abgegeben werden, danach wird entschieden, wer nach den üblichen Abklärungen mit diversen Behörden den Auftrag für den Neubau in 2019 erhält. Zwei kurze Vorgaben aus dem Pflichtenheft: „So klein als möglich, so groß wie nötig“ oder „Sensationsarchitektur ist nicht erwünscht“. Da wird also professionell gedacht.

Sogar ein Abwasserkanal von der Hütte nach Seewiesen und damit verbunden eine Stromleitung wurden angedacht, jedoch aus Kostengründen (alleine der Kanal käme auf 2,5 Mio Euro) letztlich verworfen. Es kommt jedoch eine neue Kläranlage und eine Energieversorgung mit Photovoltaik und Speicherbatterie-Blockkraftwerk.

Es musste mit den Grundeigentümern gesprochen werden, damit das Überfliegen mit Hubschraubern möglich ist, unsere brave Materialeiseilbahn lässt ja keinen Personentransport zu und verfügt über eine Nutzlast von 280kg. Es wird also viel geflogen werden!

Soweit der Status quo und hinter den Kulissen geht's fleißig weiter. Für uns Voisthaler ist das alles wie im Traum, wir konnten wohl keine bessere Entscheidung treffen, als uns mit der Austria zusammen zu tun, da steht eine hoffnungsvolle Zukunft bevor ...

Wir werden alle Interessierten auf dem Laufenden halten und sobald nähere Ergebnisse des Architektenwettbewerbes vorliegen in den Räumen der Austria in der Rotenturmstraße in Wien einen Informationsabend anbieten. Dabei können sich dann alle die Ergebnisse ansehen und sich mit den Zuständigen der Sektion Austria und uns austauschen.

Peter Rabatsch
(nach Vorgaben von Werner Graff und Peter Soustal)

Peter Rabatsch

BERICHT FINANZEN 2017

Die Abrechnung 2017 liegt diesen Nachrichten bei.

Der Bericht der Kontrolle für 2017 liegt ebenfalls bei, der Vorstand ist somit gemäß Beschluss der Hauptversammlung (HV) vom 18.1.2018 für 2017 entlastet.

Die Mitgliedsbeiträge für 2018 wurden bei der HV am 18.1.2018 formal bestätigt. Ab 2019 kommen die Mitgliedsbeiträge der Sektion Austria zur Anwendung, die zwar höher sind, doch sollte bedacht werden, dass die Sektion Austria eine neue Voisthalerhütte errichten wird, die Voisthaler werden gebeten, dies zu honorieren.

Ein Darlehen über € 23.000,- aus 2016 konnte im Jahr 2017 nicht zurück bezahlt werden. Für die Sanierung der Sonnshienhütte im Jahr 2012 sind noch zwei Darlehen von jeweils rund € 25.000,- zum Ende 2017 offen, zuzüglich Zinsen von rund € 6.300,-.

Über Ersuchen der Voisthaler wird der ÖAV-Hauptverein in Innsbruck die rund € 73.000,- zzgl. Zinsen übernehmen, andernfalls hätte die Sektion Austria Hilfe bei der Tilgung angeboten.

Für beide Hütten waren für 2017 Ausgaben i.H.v. € 15.000,- budgetiert, ausgegeben wurden € 49.000,-. Für einen Frostscha den auf der Sonnshienhütte zahlte die Versicherung 80%, der Rest musste von den Voisthalern aufgebracht werden. Ähnlich die Situation bei der Bestandsaufnahme der Voisthalerhütte, 40% der Gesamtkosten wurde vom ÖAV Hauptverein übernommen. Für Wege + Markierungen waren € 9.000,- budgetiert, € 13.500,- wurden ausgegeben. Geplanten Einnahmen bei den Nächtigungen i.H.v. € 32.000,- standen reale Einnahmen von € 30.000,- gegenüber.

Die angeführten finanziellen Entwicklungen, verbunden mit der Tatsache, dass bei der Voisthalerhütte nur ein Neubau kaufmännisch gerechtfertigt wäre, führten letztlich dazu, die Sektion Austria um Kooperation zu ersuchen, was von dieser vom ersten Moment an absolut positiv aufgenommen und umgesetzt wurde.

Abschließend einmal mehr ein großes Danke an die Rechnungsprüfer Anton Lang und Eduard Chochola für die stets hilfsbereite und effektive Unterstützung in Belangen der Buchhaltung.

BERICHT BUDGET 2018

Weder bei der HV am 18.1.2018 noch jetzt können konkrete Angaben für das Budget 2018 gemacht werden. Diesbezüglich sind im Laufe des Jahres Gespräche mit der Sektion Austria zu führen.

Fest steht lediglich, dass die Voisthaler als künftige Ortsgruppe des Alpenverein Austria ein jährliches Budget erhalten werden, welches die Belange der Voisthaler abdecken wird.

VOISTHALER ABRECHNUNG 2017

1) PSK-Konto

| EINNAHMEN | € | AUSGABEN | € |
|-----------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| Mitgliedsbeiträge | 11.332,59 | Mitgl.Beitr. ÖAV-Abgabe | 7.476,34 |
| Sektionsbetrieb | 1476,07 | Sektionsbetrieb | 6.144,91 |
| Sonnschienenhütte | 43.897,59 | Sonnschienenhütte | 30.295,26 |
| Voisthalerhütte | 33.500,30 | Voisthalerhütte | 23.915,00 |
| Wege + Markierungen | 9.463,00 | Wege + Markierungen | 13.526,26 |
| Bilanzkonto | 10.378,00 | Bilanzkonto | 27.918,00 |
| von Sparb. an Konto | 0,00 | von Konto an Sparbuch | 0,00 |
| Anfangssaldo 1.1.2017 | 7.429,48 | Endsaldo 31.12.2017 | 8.201,26 |
| gesamt | 117.477,03 | gesamt | 117.477,03 |

2) Sparbücher (31.12.2016 und 31.12.2017: keine)

3) Wertpapiere

| | € |
|-------------------------|------------------|
| Stand 31.12.2016 | 21.750,21 |
| + Eingänge 2017 | 10.177,09 |
| Summe | 31.927,30 |
| - Ausgänge 2017 | 5.039,50 |
| Stand 31.12.2017 | 26.887,80 |

4) Forderungen und Verbindlichkeiten

| Forderungen | € | Verbindlichkeiten | € |
|-----------------------------|-----------------|----------------------------------|------------------|
| Sonnschienenhütte Abr. Dez | 310,52 | Sonnschienenhütte Eigenleistung. | 2.211,31 |
| Sonnschienenhütte Abr. 2017 | 2.011,17 | Sonnschienenhütte Mehrnünftig. | 660,00 |
| | | Raiba-Darlehen/SH | 25.199,68 |
| | | Graff-Darlehen/SH | 25.230,00 |
| | | Graff-Darlehen Projekte 2016 | 23.000,00 |
| | | Graff-Darlehenszinsen | 6.312,56 |
| gesamt | 2.321,69 | gesamt | 82.613,55 |

5) Vermögen

| | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| PSK | 8.201,26 | 7.429,48 | 9.265,12 | 11.431,79 | 16.757,54 | 10.832,47 |
| Sparbücher | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Wertpapiere | 26.887,80 | 21.750,21 | 16.848,75 | 11.902,50 | 42.571,55 | 42.614,10 |
| gesamt | 35.089,06 | 29.179,69 | 26.113,87 | 23.334,29 | 59.329,09 | 53.446,57 |

6) Gesamtabrechnung

| | | € |
|-----------------------------------|----------|--------------------|
| 1) PSK-Konten | + | 8.201,26 |
| 2) Sparbücher | | 0,00 |
| 3) Wertpapiere | + | 26.887,80 |
| 4) Forderungen | + | 2.321,69 |
| 5) Verbindlichkeiten | - | - 82.613,55 |
| Gesamt (2016: - 47.487,52) | - | - 45.202,80 |

Kassajournal -Abrechnung 2017

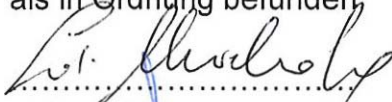
| | EIN | AUS | SALDO |
|----------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Mitgliedsbeiträge | 11.332,59 | 7.476,34 | |
| SektBetrieb +Spenden | 1.476,07 | 6.144,91 | |
| Sonnschienhütte | 43.897,59 | 30.295,26 | |
| Voisthalerhütte | 33.500,30 | 23.915,00 | |
| Wege + Markierungen | 9.463,00 | 13.526,26 | |
| Bilanzkonto | 10.378,00 | 27.918,00 | |
| Sparbücher | 0,00 | 0,00 | |
| Wertpapiere | 5.137,59 | | |
| | | | |
| Zwischensummen | 115.185,14 | 109.275,77 | |
| | | | |
| <i>Endstände</i> | <i>31.12.2016</i> | <i>31.12.2017</i> | <i>Veränd.</i> |
| | | | |
| PSK-Konto | 7.429,48 | 8.201,26 | |
| Sparbücher | 0,00 | 0,00 | |
| Wertpapiere | 21.750,21 | 26.887,80 | |
| | | | |
| Zwischensummen | 29.179,69 | 35.089,06 | |
| | | | |
| gesamt | 144.364,83 | 144.364,83 | |
| Differenz | | | 0,00 |

Folgende Dokumente sind Bestandteil dieser Abrechnung:

Kassabuch 2017
 Sparbücher
 (derzeitkeine)
 Wertpapierentwicklung
 2017

Rechnungsprüfung am 9.3.2018

Die Aufzeichnungen und Unterlagen wurden anhand der durchgeführten Stichproben als in Ordnung befunden;



 Eduard Chochola



 Anton Lang

Für die Abrechnung verantwortlich:



 Peter Rabatsch
 29.01.2018

Taltreffen in Tragöß am 23. und 24. Juni 2018

Die Voisthaler laden ganz herzlich zum traditionellen Taltreffen ein. Heuer besuchen wir das Gebiet um Tragöß. Zimmer sind im Gasthof Post/Petutschnig vorbestellt, darüber hinaus stehen einige wenige Privatquartiere in der Nähe zur Verfügung. Rasche Anmeldung ist daher dringend angeraten!

Unser Gebietsbetreuer Dominik Hindler freut sich schon darauf, mit uns ein schönes Wochenende zu verbringen. Wir werden je nach Wetter und Kondition der Teilnehmer schöne Wanderungen unternehmen. Danke an Dominik Hindler für die Betreuung!

Das erste Zusammentreffen ist am 23. Juni mittags im Gasthof Post vorgesehen. Natürlich ist auch eine spätere Anreise möglich. Im selben Lokal ist dann für abends das gemütliche Beisammensitzen geplant, Tische werden reserviert sein.

Anmeldungen sind bitte bis längstens 10. April 2018 an Dr. Kurt Robl zu richten, entweder mit mail (kurt.robl@hotmail.com) oder per Post mit dem Anmeldevordruck weiter unten. Er steht gern für Rückfragen zur Verfügung (069912382982).

Herzlich willkommen zum Taltreffen 2018 in Tragöß!

.....
.....

ANMELDUNG zum Taltreffen in Tragöß am 23./24.6.2018

Ich melde mich (mit Personen) zum Treffen an und zwar für:

Samstag Sonntag Samstag und Sonntag

Ich/Wir möchte(n) von Samstag auf Sonntag übernachten und ich ersuche um Reservierung nach vorhandenen Möglichkeiten.

Name: Tel.Nr.:

Email-Adresse:.....

Anmeldungen bis spätestens 10. April 2018 eintreffend:

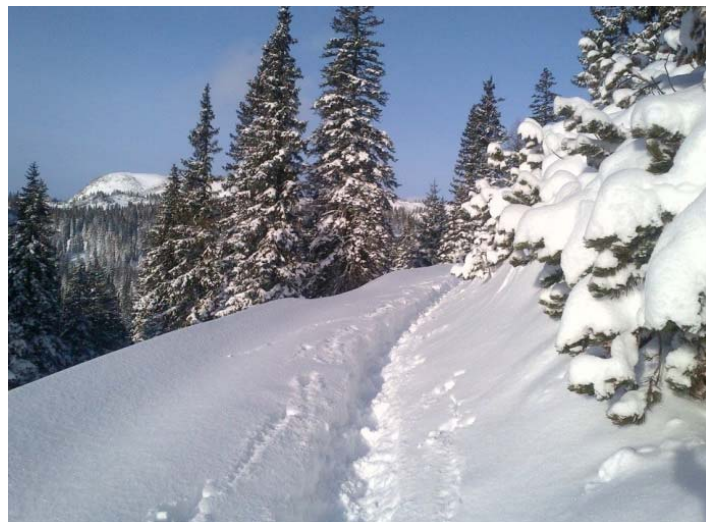
Dr. Kurt Robl, 2333 Leopoldsdorf, Hauptstr. 24; kurt.robl@hotmail.com

Die Sonnschönhütte im Winter 2017/2018: Herzlich Willkommen !



Die Sonnschönhütte erwartet auch diesen Winter wieder schneefeste Gäste: bis einschließlich 25.März 2018 ist geöffnet, nur montags ist Ruhetag.

Der Jänner 2018 war leider wenig erfolgreich; aufgrund unsicheren Wetters sagten viele große Skitourengruppen sehr kurzfristig ab. Natürlich versteht der Alpenverein, dass bei Gefahr im Verzug nicht aufgestiegen wird. Dennoch wäre es wichtig, dass man sich vor der Absage vergewissert, wie das Wetter vor Ort wahrscheinlich werden wird und sich nicht durch allgemeine Ankündigungen von Schlechtwetter abschrecken lässt. Am allerwichtigsten wäre jedoch, dass, wenn man reserviert hat und nicht kommt, jedenfalls auf der Hütte angerufen wird und abgesagt wird. SMS können nicht empfangen werden; und der Ärger der Hüttenwirte, die sich auf große Gruppen gefreut haben und dann mit zu viel vorgekochten Speisen sitzen gelassen werden ist verständlich.



Wir hoffen, dass Februar und März noch schöne, sichere Wintertage bringen und doch noch viele Skitourengeher auf die Hütte kommen; vor allem, da Hüttenwirt Karl seit kurzem ein neues Pistengerät erstanden hat, mit dem er die Russenstraße präpariert.



Die Sommersaison beginnt nach einer verdienten Erholungszeit für unsere Hüttenwirte Hermi und Karl ab 1.Mai 2018; ab dann ist bis 14.September 2018, bis zur Jagdsperrre, durchgehend geöffnet.

Schlussendlich zur Vorankündigung: Ausschließlich für Wanderer veranstalten Hermi und Karl in guter Tradition, wie auch schon 2017, am 30.Juni 2018 ein Benefizkonzert für Schmetterlingskinder.



HOHE UND RUNDE GEBURTSTAGE (über 80,80,75,70,60,50)

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern zum hohen oder runden Geburtstag sehr herzlich:

| | |
|-------------------------|------------|
| LEITNER Georg | April 2018 |
| RÖDER Elisabeth | April 2018 |
| WOLLRAB Karl | April 2018 |
| SAUBERER Arno | April 2018 |
| KUTSCHERA Kurt | Mai 2018 |
| HOFMEISTER Ute | Mai 2018 |
| PICHLER-BOOG Friderique | Juni 2018 |
| HRADIL-MIHELJAK Judith | Juni 2018 |
| HARTMANN Karl Michael | Juni 2018 |



Wir sind sehr bemüht, niemand zu übersehen. Sollte trotzdem einmal so ein Missgeschick passieren, entschuldigen wir uns schon im Voraus ganz herzlich und wir ersuchen um Nachsicht und Information!

Der Hauptverein in Innsbruck hat den Sektionen geraten, aus Datenschutzgründen ohne Zustimmung der Betroffenen keine genauen Angaben über Geburtsdaten zu veröffentlichen, daher erscheinen unsere Wünsche in dieser Form.

Die im Mai 2018 beginnende Datenschutz-Grundverordnung erlaubt es uns auch nicht mehr, in den Nachrichten zwischen hohen und runden Geburtstagen zu unterscheiden, weshalb die bisher übliche Abkürzung „R“ entfällt.

BESUCHT DOCH UNSERE HOMEPAGE AUF

<http://www.alpenverein.at/voisthaler/>

WAS SONST NOCH ZU SAGEN WÄRE:

- wer in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, möge sich bitte melden, aktuell sind es derzeit bereits mehr als 170 Mitglieder
- zumal das Briefporto enorm verteuert wurde, werden die Postempfänger gebeten, zu überdenken, ob ein kleiner Obolus an den Verein denkbar wäre
- Vereinsnachrichten per E-Mail sind schneller und billiger!
- Voisthaler-Abzeichen sind zum Preis von € 3,- beim Verfasser erhältlich
- Redaktionsschluss: 23.3.2018, Online und Postaufgabe: 26.3.2018
- die nächsten Vereinsnachrichten erscheinen vorr. im Juni 2018

AUS DEM MITGLIEDERSTAND

Neuzugänge - GUTTMANN Jakob, Schwechat
KEINDL Gregor, Groß Enzersdorf
GAMILLSCHEG Charlotte Luise, Wien
WANKA Nora, Wien
KOPFSCHLÄGL Kevin, Wien
TOTH Istvan, Ungarn
KONRAD Marinna, Ungarn
WIMMER Michael, Wr. Neudorf
KRENAUER Andreas, Wien

Herzlich willkommen bei der Sektion!

Wiedereintritte - ---

Abgänge - RUISS Franz, Wien
MIHELIC Igor, Croatien
HUBER Cornelius, Wien
GSCHWENDT Markus, Wien

Verstorben - ---

Titel - keine Ergänzungen bekannt

Verehelicht - ---

Mitgliederstand - derzeit 318 Personen

Ehrenmitglieder - Walter PYHRR, Tragöß
RR Ing. WIESER Helmut, Tragöß

Freimitglieder - FUCHS Cäcilie, LEITNER Georg,
SCHWARZENBERGER Herta

Doyen der Sektion - ZIKELI Adolf, Ing.

Doyenne d. Sektion - FUCHS Cäcilia

Längste Zugehörigkeit – MILZ Fritz

Der Jüngste - DENNER Benjamin, geb. 7.6.2016

Die Jüngste - GAMILLSCHEG Charlotte Luise, geb. 22.12.2017

Interessante Informationen finden sich unter anderem auch auf folgenden
Homepageseiten:

- www.oeav.at
- www.alpenvereinshütten.at
- www.oeav-events.at/wandern
- www.oeav-events.at/kletter

ALLERLEI ...

| | |
|-------------------------------|---|
| Alpenverein Austria - | <p>in der Hauptversammlung am 1.3.2018 wurden die Voisthaler extrem nett aufgenommen, der Eintritt der Voisthaler wurde einstimmig beschlossen. Im Rahmen der HV gaben die einzelnen Gruppen einen beeindruckenden Überblick über deren Leistungen im Jahr 2017.</p> <p>Es werden alle Mitglieder der Voisthaler auch die Austria-Nachrichten zugeschickt bekommen.</p> <p>Die Mitgliedsbeiträge für die nächste Saison für die Mitglieder der Voisthaler werden schon von der Austria vorgeschrieben, sie sind etwas höher als zuletzt, umfassen jedoch ein sehr großes Angebot an Leistungen.</p> |
| Datenschutz-Grundverordnung - | <p>bitte den Hinweis auf der letzten Seite dieser Nachrichten besonders zu beachten, ab sofort können unsere Mitglieder bekanntgeben, wenn sie mit der Speicherung und Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind.</p> |
| | |
| Voisthaler Statuten - | <p>diese wurden bei unserer HV am 18.1.2018 beschlossen, Interessenten können diese bei Kurt Robl per Mail anfordern (kurt.robl@hotmail.com), keine Kosten bei elektronischer Übermittlung.</p> |
| | |
| Neue Hüttenwarte - | <p>für die Sonnschönhütte wird Otto Feiel mit der Austria kooperieren, für die Voisthalerhütte sind wir auf gutem Weg.</p> |
| | |
| Bergtreffen 2018 - | <p>dieses wird am Wochenende 20./21.10.2018 auf der Sonnschönhütte stattfinden, Details folgen zeitgerecht.</p> |
| | |
| Dank für Spenden - | <p>allen Mitgliedern für reichliche Spenden herzlichen Dank, ganz besonders aber den Damen Streller und Vogel, die sich besonders verdient gemacht haben.</p> |
| | |
| BERG 2018 - | <p>es gibt noch ein Jahrbuch käuflich zu erwerben, bitte bei p.rabatsch@oettv.org oder 01/505280531 melden.</p> |
| | |
| Sondermarken - | <p>die Altbestände an Briefmarken gehen langsam zu Ende, mit den Nachrichten Juni werde sie vorr. aufgebraucht sein</p> |

DAS DARLEHEN-WUNDER

Seit Jahren kämpften die Voisthaler mit Darlehen, die für die nötigsten Verbesserungen an unseren Hütten erforderlich waren, mit Mühe und Not gelang der Drahtseilakt, anfangs 2018 waren noch knapp € 80.000,- ausständig.

Unser neuer Partner, der Alpenverein Austria, hätte im Zuge des Zusammengehens mit den Voisthalern diesen Betrag übernommen, letztlich erklärte sich jedoch der ÖAV-Hauptverein in Innsbruck dazu bereit und inzwischen sind die Voisthaler schuldenfrei!

Man kann es wohl nur als „Darlehen-Wunder“ bezeichnen, was da passiert ist.



Information für die Presse

Rother Wanderbuch

Johanna Stöckl, Rosemarie Pexa

Leichte Wanderungen

Genusstouren im Wienerwald und in den Wiener Alpen. 40 Touren

1. Auflage 2018

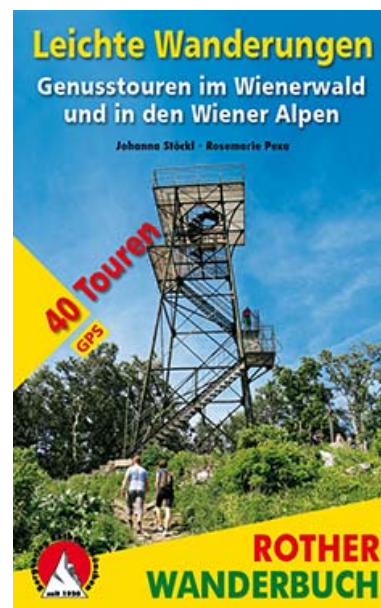
GPS-Daten zum Download

176 Seiten mit 141 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:2.000.000

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3168-0

Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A) SFr 23,90



»Wie wär's mit einer schönen kleinen Überlandpartie?« In dem gleichnamigen Wienerlied aus den 30er Jahren besingt Hermann Leopoldi den traditionellen Ausflug ins Grüne. Und schon seit noch viel früher, seit dem 19. Jahrhundert, zieht es die Wiener regelmäßig hinaus aufs Land, um für kurze Zeit dem Alltag der Großstadt zu entfliehen und um Natur und gute Luft zu genießen. Daran hat sich bis heute nichts geändert: 40 ausgewählte Wanderungen und Spaziergänge stellt das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen – Genusstouren im Wienerwald und in den Wiener Alpen« vor.

In abwechslungsreichen Wanderungen geht es zu Aussichtswarten und Hütten, durch Naturparks und Klammern zwischen Wienerwald, Gutensteiner Alpen, Rax-Schneeberg-Region, Semmering und Wechsel. Klassische Ausflugsziele finden sich in der Auswahl ebenso wie Geheimtipps, die sicher auch so manch Einheimischer noch nicht kennt. Moderate Gehzeiten und geringe Höhenunterschiede auf relativ einfachen Wegen lassen genügend Kraft- und Zeitreserven zum Schauen, Genießen und natürlich für eine Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte oder Berghütte. Oft erleichtern Sessellifte und Seilbahnen den Aufstieg, sodass auch in höheren Lagen gewandert werden kann.

Jede Tour wird mit einer ausführlichen Wegbeschreibung, einem detaillierten Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Streckenprofil vorgestellt. Übersichtlich dargestellt sind die wichtigsten Fakten wie Anreise, Gehzeiten, Höhenunterschiede und Anforderung. Dazu kommen zahlreiche Tipps zu Einkehr- und Rastmöglichkeiten und zu besonderen Attraktionen für Familien mit Kindern. Zudem stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother zur Verfügung. Einer gelungenen »Überlandpartie« steht also nichts mehr im Wege!

Die Wiener Autorinnen Johanna Stöckl und Rosemarie Pexa kennen die Region rund um ihre Heimatstadt bestens. Für den Bergverlag Rother haben sie bereits zahlreiche Wanderführer und –bücher verfasst.

Die Rother Wanderbücher

Die Rother Wanderbücher präsentieren ausgewählte Wanderungen in weiter gefassten Regionen. Die Themenpalette reicht von einfachen und kinderfreundlichen Tageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen. Eine Tourenübersicht in der Umschlagklappe erleichtert die Auswahl. Insbesondere mit den »Kinderwagen«-, den »Erlebnis«- oder den »Alm- und Hüttenwandern«-Wanderbüchern finden sich in dieser Reihe zahlreiche attraktive Spezialthemen für Genießer und die ganze Familie.

Bergverlag Rother, Presse: Bettina Löneke, Keltenring 17, D – 82041 Oberhaching
Tel. +49 / 89 / 60 86 69 – 23, Fax: +49 / 89 / 60 86 69 – 69, loeneke@rother.de, www.rother.de



Information für die Presse

Rother Wanderführer

Martin Marktl

Alpenüberquerung Wien – Lago Maggiore

70 Etappen – vom Wienerwald ins Tessin

1. Auflage 2017

GPS-Daten zum Download

280 Seiten mit 206 Fotos, 70 Höhenprofilen, 70 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:3.000.000 und 1:5.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4510-6

Preis € 18,90 (D) € 19,50 (A) SFr 26,90



Einmal einen ganzen Sommer lang Auszeit in den Bergen nehmen, die Natur und die Freiheit genießen – davon träumt wohl jeder leidenschaftliche Wanderer. Auf die Ambitionierten unter ihnen wartet jetzt eine ganz besondere Herausforderung: zu Fuß über die Alpen – und zwar der Länge nach! In 70 Tagen geht es von Wien bis zu den Oberitalienischen Seen, von Hütte zu Hütte, von Gipfel zu Gipfel, von einem landschaftlichen Highlight zum nächsten. Die vom Autor selbst konzipierte Weitwanderroute am wetterbegünstigten Südrand der Alpen wird im Rother Wanderführer »Wien – Lago Maggiore« erstmals präsentiert. Das Buch liefert sämtliche Informationen – egal, ob man die ganze Route am Stück gehen will oder die Tour auf mehrere Trips aufteilt.

Stolze 1300 Kilometer lang ist diese Tour der Superlative, 70.000 schweißtreibende Höhenmeter gilt es zu bewältigen, vier Alpenstaaten – Österreich, Slowenien, Italien und die Schweiz – werden durchwandert, knapp 20 Gebirgsgruppen durch- und überschritten, unzählige bekannte und weniger bekannte Fernwanderwege gekreuzt. Unzählbar sind auch die Möglichkeiten, in urigen Hütten und Gasthäusern gemütliche Stunden zu verbringen und die Energiespeicher mit regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller wieder aufzufüllen.

Der Autor Martin Marktl hat bereits mehrere Tausend Weitwander-Kilometer in den Beinen – damit hat er natürlich viele Praxistipps für die Vorbereitung einer solchen Unternehmung parat. Die einzelnen Etappen präsentiert er mit detaillierten Informationen zur Infrastruktur am Weg, insbesondere zu Einkehr und Nächtigung sowie Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Das erleichtert die Planung der einzelnen Etappen und die mögliche Aufteilung des Fernwanderweges auf mehrere Urlaube. Verlässliche Wegbeschreibungen sowie Wanderkärtchen und Höhenprofile helfen unterwegs weiter. Zudem stehen auf der Internetseite des Bergverlag Rother GPS-Daten zum Download bereit.

Die Rother Wanderführer

Von A wie »Australien« bis Z wie »Zugspitze« bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch »aufreibende« Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.

DSGVO Datenschutzgrundverordnung

Nach dieser EU-Verordnung, die im Mai 2018 in Kraft tritt, erhalten die Empfänger dieser Nachricht weitere Nachrichten nur dann, wenn sie gegen die Zusendung keinen Einspruch erheben. Damit verbunden gilt auch eine Zustimmung zur Archivierung der Adressen, ohne die eine Zusendung nicht möglich wäre.

Werden keine weiteren Zusendungen gewünscht, bitte dies raschest den Voisthalern an die angeführte Adresse bekannt zu geben.

Absender und für den Inhalt verantwortlich:
Peter Rabatsch, 1070 Wien, Wimberggasse 7/25
Telefon/AP: 01/505 28 05/31 DW, E-Mail: p.rabatsch@oettv.org,
ZVR-Zahl 104711395

**Der Vorstand wünscht
allen Mitgliedern,
Helfern, Freunden und
Mitarbeitern ein
frohes und gesegnetes
Osterfest 2018!**

